

An die Präsident:innen sowie Verantwortlichen der
Mitglied- und andere Organisationen
sowie weitere Interessierte

Bern, 20. Dezember 2024

Sessionsbrief 4-24 & Update aus Vorstand FH SCHWEIZ

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein grosses Thema der Wintersession war das Bundesbudget für das Jahr 2025. Zur Diskussion standen, neben den Armeeausgaben oder den Auslandhilfen, auch die Gelder für Bildung, Forschung und Innovation. Der Nationalrat hatte bei seiner ersten Beratung die Ausgaben im Bildungsbereich gegenüber dem Entwurf des Bundesrats insgesamt leicht erhöht. So wurden die Grundbeiträge an Fachhochschulen um knapp 6 Millionen Franken auf 592 Millionen Franken aufgestockt. Weniger Geld gibt es dagegen für Stipendien an ausländische Studierende in der Schweiz und für internationale Mobilitäts- und Kooperationsaktivitäten im Bildungsbereich. Der Ständerat wollte an dem vom Bundesrat beantragten Budget im Bildungsbereich festhalten. Durchgesetzt hat sich schlussendlich der Nationalrat. Somit ist 2025 aus finanzieller Sicht grossmehrheitlich gerettet.

ABER: Die Finanzen werden auch Anfang 2025 enorm zu reden geben. Denn im September hatte der Bund die Eckwerte des Entlastungspakets für den Bundeshaushalt vorgestellt. Der Bundesrat will den Bundeshaushalt ins Gleichgewicht bringen und daher das Budget ab 2027 um mehrere Milliarden Franken entlasten. In der Massnahmenliste ist unter anderem der «Verzicht auf projektgebundene Beiträge an kantonale Hochschulen» oder auch die «Stärkung der Nutzerfinanzierung der kantonalen Hochschulen» enthalten. Würden diese Massnahmen umgesetzt, müsste mit erheblichen Auswirkungen auf die Fachhochschulen gerechnet werden. Voraussichtlich im Januar soll die entsprechende Vernehmlassung eröffnet werden. FH SCHWEIZ steht im direkten Kontakt mit den Stakeholdern und wird sich gegen Kürzungen bei den Fachhochschulen einsetzen.

Auf der 2. Seite dieses Briefes befindet sich wiederum ein komprimiertes Update aus unserem Vorstand FH SCHWEIZ.

Herzliche Grüsse und alles Gute zum Jahreswechsel



Andri Silberschmidt
Präsident FH SCHWEIZ, Nationalrat
[linkedin](#) | [instagram](#) | [twitter](#)
FH SCHWEIZ: [instagram](#) | [linkedin](#)

Weitere Informationen: www.fhschweiz.ch/bildung-politik

Update aus dem Vorstand FH SCHWEIZ

Der Vorstand arbeitet in Ressorts und Arbeitsgruppen. Hier das Aktuellste aus:

Bildungspolitik

(siehe www.fhschweiz.ch/bildung-politik – unsere stets aktualisierten Dossiers)

Zu drei Vernehmlassungen hat FH SCHWEIZ in den letzten Monaten eine Stellungnahme abgegeben:

- [Professional Bachelor](#) – Die höhere Berufsbildung muss insgesamt gestärkt werden. Darüber sind sich alle Seiten einig. Unklar ist jedoch, auf welchem Weg dieses Ziel erreicht werden kann. Der Bund hat Massnahmen vorgeschlagen. FH SCHWEIZ unterstützt diese Bestrebungen, sprach sich in der Stellungnahme jedoch weiterhin gegen die Einführung von Titelzusätzen wie «Professional Bachelor» oder «Professional Master» aus.
- Praxisintegrierter Bachelorstudiengang (PiBS) – [PiBS](#) ist ein vierjähriges FH-Bachelorstudium in MINT-Fachrichtungen, das insbesondere Absolvent:innen einer gymnasialen Maturität erlaubt, ohne einjährige Arbeitswelterfahrung ein FH-Studium aufzunehmen. Die Praxiserfahrung erwerben die Studierenden während des Studiums in integrierten Praxisteilen (40 %) in einem Unternehmen. FH SCHWEIZ unterstützt in der Stellungnahme die dauerhafte Einführung von PiBS.
- [Zulassungsverordnung FH](#) – Mit der geplanten Änderung der Verordnung sollen die Zulassungsvoraussetzungen im Fachbereich Gesundheit zusätzlich präzisiert werden. Es geht dabei um die Befreiung der Kandidat:innen mit einem bereits vorhandenen Ausbildungsabschluss im Gesundheitsbereich von der Eignungsabklärung sowie um das Selektionsverfahren für die Studienplatzverteilung. Mit der Änderung werden aktuell bestehende künstliche zusätzliche Hürden für Personen aus der Berufsbildung abgebaut. FH SCHWEIZ unterstützt daher die geplanten Änderungen der Verordnung in der Stellungnahme.

Verbandsentwicklung & Netzwerk

Zwei Arbeitsgruppen im Vorstand haben sich für den Workshop von Ende Oktober vertieft beschäftigt mit

- Handlungsoptionen FH SCHWEIZ. Das Ziel war herauszufinden, wie der Nutzen für die angeschlossenen Organisationen und ihre Mitglieder gesteigert oder aber sichtbarer gemacht werden kann. So sollen in Zukunft die Dienstleistungen genauso wie bereits die politischen Arbeiten prägnant und kurz beschrieben und Anlässe für die Vermittlung eines starken Netzwerkes genutzt werden.
- Austausch Wirtschaft/Arbeitsmarkt: Mehrere Vorstandsmitglieder traten zusammen mit der Geschäftsstelle in Kontakt mit ausgewählten Unternehmen. Diese Initiative und der Austausch wurden sehr geschätzt und die Entwicklung von Möglichkeiten, in Zukunft näher zusammen zu arbeiten, werden im kommenden Jahr weitergeführt.

Finanzen

Hier ein Update rund um die Finanzen:

- Die Hochrechnung von FH SCHWEIZ für das Jahr 2024 sah im September insbesondere aufgrund tieferer Werbeerträge rote Zahlen vor. Diese konnten zwischenzeitlich aber verbessert werden. So kamen mehrere neue Partnerschaften dazu. Top aktuell ist beispielsweise eine Zusammenarbeit mit Microsoft und ihrer Befähigungsinitiative im Umgang mit KI. Auch die noch jungen e-Specials kommen gut an.
- Ende 2024 endet aufgrund unserer verstärkten Fokussierung auf unsere Alumni- und Bildungslandschaft die langjährige geschäftsführende Dienstleistung für eine nationale Organisation. Dies bringt Veränderungen in den Finanzen und beim Personal mit sich.